

Entscheidungshilfe Touareg

Beitrag von „Fastlanedoctor“ vom 11. September 2013 um 12:13

Hallo, bin neu hier. Hab vorgestern dieses Auto: <http://suchen.mobile.de/auto-inserat/v...Features=EXPORT> probegefahren und war sofort begeistert. Das Auto ist erster Hand, scheckheftgepflegt und hat Vollausrüstung. Jetzt die Frage: Könnt Ihr so ein Auto mit der Laufleistung (aktuell 162000 km) empfehlen oder trifft mich wahrscheinlich demnächst der Reparaturkostenhammer ? Gibt's spezielle Punkte auf die man achten muss ? Meint Ihr der Preis ist angemessen ? Viele Grüße aus der Rhön. Klaus

Beitrag von „Break“ vom 11. September 2013 um 12:48

Der Zustand ist auf den ersten Blick gut.

Bedenke das Fahrzeug ist im kundenauftrag d.h. Keine Garantie.

12.900€ finde ich zu viel , 10 T sollte auf den ersten Blick bei der Laufleistung in Ordnung gehen.

Eine garantie sollte schon noch abgeschlossen werden , denn es kann immer mal was kaputt gehen da solltest du ein gesundes Puffer zur Verfügung haben!

Beitrag von „DerElektriker“ vom 11. September 2013 um 13:01

Hallo Klaus,

das Auto sieht so erstmal sehr gut aus.

Den Tip mit der Garantie würde ich Dir auch geben.

Beachte aber auch die laufenden Kosten:

(aus diesem [Thread](#) - schau Dir die Kaufberatungen V10 TDI mal durch)

[Zitat von DerElektriker](#)

...

Ja, der Touareg V10 ist in der Anschaffung günstig. In meinem Fall war er etwa 10 kEUR günstiger als ein gleich alter Golf IV mit gleicher Fahrleistung. (das war vor drei Jahren)

Aber: Die Folgekosten sind üppig.

Manu hat es schon mal kurz umrissen.

Ich gebe Dir mal einen Kurzüberblick über die Euros, die ich meiner Dicken Bertha (Bj. 2005, jetzt 165 Tkm) in drei Jahren spendiert habe.

Laufende Kosten:

- Steuern: Knapp 800 Euro im Jahr
- Versicherung: Kriege ich für 900 Euro im Jahr mit Vollkasko. Geht aber nur mit hohen SF
- Inspektion: Bei meinen 30 Tkm pro Jahr sind das etwa 1000 Euro im Jahr, zzgl. Öl und Filter (Öl stelle ich bei für 8,50 je Liter vom Öltitan)
- Reifen: Brauche ich alle zwei Jahre neu. Also knapp 700 Euro pro Jahr
- DPF: Eigentlich knapp 3500 Euro alle 120 Tkm (wären bei mir alle vier Jahre). Ich lasse die überarbeiten für knapp 1000 Euro.
- Additiv: Knapp 4 Liter alle 80000 km (das sind knapp 250 Euro, so in dem Dreh)
- Diesel: Zwischen 12 und 13 Liter, je nach Fahrweise (zum Vergleich: Den aktuellen A6 2.0 TDI fahre ich um 7,5 Liter)
- Öl: 10-11 Liter einmal im Jahr beim Ölwechsel, ansonsten zwischendurch einmal 1 Liter nachfüllen.

Reparaturen:

- Bisher eine Frontscheibe für 1200 Euro (ging auf Teilkasko), die nächste steht dieses Jahr an.
- Zusätzlich habe ich die Tandempumpe austauschen müssen: Knapp 600 Euro
- Diffdrucksensoren: Dank Motorausbau knapp 2500 Euro (wenn ich es richtig im Kopf habe), die Hälfte hat VW bezahlt
- Zwischendurch Luftkanal zwischen Turbo und Kühler: Knapp 300 Euro
- Den Marderschaden mit knapp 2000 Euro lasse ich mal außen vor. Den hat die TK bezahlt, aber das zeigt, wo die Reise hingehen kann, wenn man Pech hat.
- Bremsen: Bei mir waren nach 75 Tkm Laufleistung die Bremsen vorne fällig. 900 Euro pro Satz
- Die Bremsen an der HA waren schon vorher dran. Knapp 450 Euro der Satz
- Kleinzeug, das im normalen Bereich liegt

Zusammenrechnen mag ich das grad nicht. Rechne selbst.

Und beachte: Ich habe mit meinem V10 einen richtig guten Fang gemacht. Ich habe wenig Probleme, kaum Reparaturen, und Reifen und Bremsen halten bei mir sehr lange.

Turbos, PDE und all die feinen Sachen sind bei mir alle OK und haben noch einiges an Autoleben vor sich. Daß die Elektronik hier und da spinnt, ist mir inzwischen egal. Sind halt die Macken meiner Bertha. 😊

Jetzt überleg Dir, was Du zahlst, wenn Du ein Montagsauto oder ein schlecht gepflegtes Auto kaufst.

Wenn Dir die Liste oben nur ein Schulterzucken entlockt: Kauf einen ordentlichen V10 TDI vom VW-Händler mit Scheckheft und Wartungsnachweis, niemals von privat; So habe ich das gemacht, und meine Bertha ist definitiv das genialste Auto, das ich in den letzten 16 Jahren gefahren habe, inklusive dem aktuellen V8. (OK, der R50 war doch noch einen Tacken cooler :D)

Wenn Dir die Ohren schlackern: Lass es sein. Du ärgerst Dich schwarz.

Der klassische Fehler ist, sich von den niedrigen Anschaffungspreisen blenden zu lassen, und darüber die laufenden Kosten für Betrieb und Instandhaltung zu vernachlässigen.

Halte die Augen offen, und denke dran, daß der Kaufpreis der größte Einzel-Brocken ist, den Du für das Auto zahlst. Damit hörts aber nicht auf. Der Betrieb kostet mehr, wenn Du das Auto eine Weile bewegst.

...

Alles anzeigen

Aktuell kam bei mir noch der kleine Turbo dazu, nachdem mir die Dieselleitung geplatzt ist. Das waren auch ca. 4000 EUR.

Lass Dich nicht verschrecken, aber überlege Dir genau, ob Dir der (durchaus gewaltige) Spaß mit dem V10 das Ganze wert ist.

Ach so: Verhandeln! Verhandeln! Verhandeln!

Der V10 ist der Inbegriff des Ladenhüters. Meiner stand über anderthalb Jahre auf dem Hof. Wertverlust (kalkulatorisch) in der Zeit: ca. 33.000 EUR (von knapp 60 TEUR auf 27 TEUR bei 70 Tkm)

Der Preis ist zwar durchaus in Ordnung, aber da geht sicher noch was. Oder der Händler muß noch was drauflegen.

Eine ordentliche Anschlußgarantie wäre ein guter Ansatz, finde ich.

Grüße

Beitrag von „Fastlanedoctor“ vom 11. September 2013 um 13:09

Was würdet Ihr mir dann als Alternative empfehlen ? Diesel wäre gut bei ca 40 tkm im Jahr...

Beitrag von „DerElektriker“ vom 11. September 2013 um 13:18

Definiere Alternative 😄

Wenn Du die vernünftige Variante suchst, dann schau Dir die V6 TDI mal an.
Da sparst Du Steuern und Diesel.

Wie die laufenden Kosten aussehen, weiß ich aber nicht genau.

Die günstigste Variante mag der R5 TDI sein.

Dort waren die laufenden Kosten bei mir etwa auf Passat-Niveau.

Ich will Dir vom V10 nicht abraten. Nur habe ich die Kosten für Instandhaltung und Reparaturen unterschätzt und möchte meine Erfahrungen einfach teilen.

Nimm das als Tip, Dich bewußt damit auseinander zu setzen.

Wenn Du trotzdem zufrieden bist, spricht erstmal nichts gegen den V10.

Ich habe trotz allem die Entscheidung nie ernsthaft bereut, und werde wohl meine Dicke Bertha im nächsten Januar endgültig übernehmen (da läuft die Finanzierung aus).

Dann wird das gute Stück gefahren, bis der TÜV uns scheidet.

Gekauft habe ich die Bertha mit 70 Tkm, habe viel Geld reingesteckt, aber auch viel Spaß und Fahrfreude erfahren.

Mit mittlerweile 183 Tkm steht sie gut da, ist solide - wenn auch mit ein paar kleineren Macken - und ich bin zufrieden.

Nimm Dir Zeit und mach Dir klar, daß der Touareg an sich und der V10 im Speziellen kein Selbstläufer ist und aktiv gewartet werden muß.

Insbesondere beim V10 fällt in vielen Fällen der Gang zur freien Werkstatt aus, weil die nicht wirtschaftlich arbeiten können (Kosten für Spezialwerkzeuge etc.)

Relativ wenig kann man dort machen lassen, wie z.B. Bremsen, Räder/Reifen usw.
Vieles erfordert eine vernünftige VW-Werkstatt in direkter Nähe. (siehe auch Erfahrungsbericht Werkstätten hier im Forum)

Hoffe, das hilft 😊

Gruß

Thilo

Beitrag von „Fastlanedoctor“ vom 11. September 2013 um 13:24

Eine Alternative wäre auch ein Benziner mit Autogas, da hab ich halt Bedenken ob die Technik so standhaft ist bei über 80 % Autobahnanteil.... Ist der V6 TDI nicht mit dem schweren Auto überfordert ?

Beitrag von „jamesbond“ vom 11. September 2013 um 13:31

[Zitat von Fastlanedoctor](#)

Was würdet Ihr mir dann als Alternative empfehlen ? Diesel wäre gut bei ca 40 tkm im Jahr...

Hallo,

mit allen laufenden Kosten und Diesel bist du schon ein ordentliches Stück über 1000 € pro Monat ... ohne Wertverlust, der bei dem Preis zwar überschaubar ist, und event. kommende Reparaturen, die bei deiner Fahrleistung doch kommen werden.

Ich weiss nicht, welche Einstellung du zum Autokauf hast oder welches Auto du im Moment fährst, aber dein Kaufpreisbudget, die km-Leistung (da ist man in der Regel aufs Auto angewiesen) und ein V10 passen nicht zusammen.

LG
james

Beitrag von „juma“ vom 11. September 2013 um 13:35

Servus,

nach allem, was bisher geschrieben wurde, wird (vernünftigerweise) nicht mehr über den V10 geschrieben...deswegen Titel angepasst. 😊

Beitrag von „DerElektriker“ vom 11. September 2013 um 13:39

[Zitat von Fastlanedoctor](#)

Ist der V6 TDI nicht mit dem schweren Auto überfordert ?

Äh, nein. Der R5 TDI ist tlw. schon etwas überfordert, aber der V6 ist mMn der richtige Motor für den Touareg.

[Zitat von jamesbond](#)

... aber dein Kaufpreisbudget, die km-Leistung (da ist man in der Regel aufs Auto angewiesen) und ein V10 passen nicht zusammen.

Die Kilometer und der V10 schon. Ich fahre auch knapp 35 Tkm im Jahr. Aber: Bei knappem Budget liegt der Verdacht nahe, daß das Budget für die laufenden Kosten auch sehr knapp ist. Aber dann würde ich generell keinen (aktuelleren) VW nehmen.

Beitrag von „alevuz“ vom 12. September 2013 um 19:27

Hallo...

Probleme gibt es egal ob V6 oder V10 z. T. in Hülle und Fülle !
Sofern du beim V10 nicht einiges selber machen kannst und willst solltest du zumindest schmerz befreit sein... 5000 € sind bei der Karre nichts!

Zum Selbermachen benötigst du aber eine GROßE und richtig teuer ausgestattete Werkstattausrüstung und Spezialwerkzeug die in die Tausende Euro geht!
Bremsen und Reifen solltest du dir auf Lager legen.....
Service Kosten sind enorm ... hier bedeutet VW wohl ---> Volkswirtschaft.....
Steuer und Versicherung hier in Österreich einfach grausig !

Such dir dazu eine Werkstatt die sich damit auskennt und nicht eine die weiß das es einen V10TDI gibt.

V10 ist schon gexxl...im Gelände viel zu schwer....auf der BAB einfach ein Traum....
ABER ein V6TDI kann dies alles nicht viel schlechter, zum Teil sogar viel besser.....

Und verkauft bekommst du ihn sowieso nicht mehr (vernünftig).....

Mein Motto war und ist immer: Jeder hat seinen Vogel und den solltest du gut pflegen.....

SG
Alevuz

Beitrag von „Juergen72“ vom 12. September 2013 um 21:31

Nach den ersten 6 Wochen im TII ist der V6 3.0TDI mit 245 PS für mein Gefühl definitiv nicht überfordert, das Ding geht ganz gut 😁

Durchschnittsverbrauch ist bei ca. 9,1/9,2l/100km (zumindest lt. BC Durchschnitt seit Tanken bzw. Langzeit), Strecken quer Beet (Dorf, Land, Autobahn, Stadt) und zwischendurch auch mal 180, 200 sofern wirklich mal "frei" sein sollte, schneller reizt mich gar nicht zu fahren. Hab mir das Ding geholt, um endlich - nach 2 Jahren CC/170ps - wieder ruhiger zu fahren 🙏😊

Anhängerbetrieb: war noch nicht, kommt aber demnächst - 2 Tonnen Holzbriketts holen.

Beitrag von „alevuz“ vom 12. September 2013 um 21:45

Hallo...

Es geht hier um einen T1!!

Ein T2 ist schon mal einige hundert Kilo leichter und hat eine anderes Antriebskonzept (8 Gang ATM / normalerweise kein VTG mit Reduktion !)

Da versuchst du Birnen mit Äpfel zu vergleichen.....

Und ein V8 ist ebenfalls auch im T2 über alle Belange erhaben - da gibt es nichts zu diskutieren.

SG

Alevuz